

Antrag Freie Wähler, Stadtve. Dietrich vom 22.07.2021 betr. Einrichtung einer Evaluations-/Expertengruppe zur Erstellung eines Hitzeschutzplans



Stadtverordnete Christina Dietrich
FREIE WÄHLER Darmstadt

1

Darmstadt, den 22.07.2021

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Den Magistrat zur

Einrichtung einer Evaluations-/Expertengruppe zur Erstellung eines Hitzeschutzplans, welcher für die Stadt Darmstadt zum Sommeranfang 2022 zur Verfügung stehen soll, zu beauftragen.

Hierbei sollen die aktuell vorhandenen Ressourcen und Mittel in Betracht gezogen werden.

Begründung:

Nach mehreren Sommern mit längerer Hitze und hitzebedingten Todesfällen ist die Einrichtung eines Hitzeschutzplans dringlich gegeben. Die Problematik längere Hitzeperioden wird für die Stadt Darmstadt zukünftig ein Schwerpunktthema werden, für das rechtzeitig Maßnahmen getroffen werden müssen. Als Vorbild dienen staatliche Projekte aus Frankreich und Österreich, in Deutschland ist die Errichtung eines Hitzeschutzplans kommunale Angelegenheit.

Das im Koalitionsvertrag angegeben Pilotprojekt „Cool Streets“ kann hier bestenfalls nur ein Anfang sein. Um langfristig und effektiv Maßnahmen gegen die Überhitzung der Stadt zu errichten, ist ein viel umfangreicherer und im Detail ausgearbeiteter Plan unter Berücksichtigung aller Faktoren und unter Einbeziehung diverser Experten aus der Wissenschaft, Medizin und Rettungskräften anzustreben.

Als Maßnahmen der aus den oben genannten Ländern seien hier nur beispielhaft folgende Stichpunkte erwähnt: Temperaturmessfühler in allen Bezirken zur Ermittlung der heißesten Zonen, WarnAPP's, Mobile Brunnen, Schattenspenden auf großen Freiflächen, Abkühlungsmöglichkeiten für Obdachlose, medizinische Unterstützung in Seniorenheimen, Schulen, Kita's, etc., flexible Arbeitszeitmodelle, Errichtung von Frischluftschneißern und Kühlungscentren (Parks und Wälder).

Ferner müssen Eckdaten festgelegt werden, wann diese Maßnahmen zu greifen haben, also ab welcher Temperatur über welchen Zeitraum.

Bezugnehmend auf die Handlungsempfehlungen für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen zum Schutz der menschlichen Gesundheit des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Vielen Dank für die Prüfung des Antrags.

Christina Dietrich - Stadtverordnete